



Nepal-Inzlingen, Hilfe für Kinder e.V., 79594 Inzlingen [www.nepalinzlingen.org]

[View in browser](#)

NEPAL - INZLINGEN, Hilfe für Kinder e.V. Schulbildung hilft gegen Armut und Not

Liebe Nepal-Freund*innen / Dear Friends,

dieser Rundbrief (Q1/2 2022) möchte Euch informieren über die Besuche in den Projekten in Nepal. Ich bin sehr dankbar für die vielen guten Begegnungen mit Freunden*innen und Bekannten in Nepal, für die Fortschritte in den Projekten, und auch dafür dass die Reise nach Plan verlaufen ist. Die Corona-Situation in Nepal ist gefühlt entspannter als hier in Deutschland, Alle Beschränkungen wurden aufgehoben und die offiziellen Inzidenzen sind sehr niedrig. Hoffentlich ist dieser Trend nachhaltig.

Aktuelle Mitteilungen/Veranstaltung

Inzlingen: Nepal-Gottesdienst

03. April 2022 um 18.00 Uhr, Lukasgemeinde, Inzlingen

Wir freuen uns darüber, die Tradition des Nepal-Gottesdienstes wieder aufnehmen zu können. Lebenswirklichkeiten von Menschen in Armut und Not hier und in anderen Ländern sind für uns eine Herausforderung. Ganz herzliche Einladung, während des Gottesdienstes werden Bilder aus Nepal gezeigt. Bitte beachten, dass der Termin ein zusätzlicher Termin ist und eine Lücke zwischen den regulären Gottesdienstterminen

ausfüllt.

Wir freuen uns auf Euch!

Pfarrer Tobias Walkling und Klaus Bender mit Team Nepal-Inzlingen, Hilfe für Kinder e.V.

Für jeden Textabschnitt 1-6 findet Ihr unter dem Text repräsentative Bilder mit den identischen Nummern 1-6 gekennzeichnet.

Khokana (Moravian Gemeinde, Kindergarten und Patenkinder) (1)

Der Besuch in Khokana (Kindergarten, Patenkinder) war überschattet davon, dass unser langjähriger Freund, Pfarrer Nagendra, verstorben ist. Er hinterlässt seine Ehefrau Kamaleswori und seinen Sohn Joshua, und die drei Gemeinden, die unter seiner Leitung aufgebaut wurden. Tendi und ich drückten unsere tiefe Anteilnahme aus, auch im Namen der deutschen Freunde, die die Gemeinde kennen. Kamaleswori und Joshua werden die humanitären Aktivitäten weiterführen. Es war Kamaleswori ein Anliegen, dies während meines Abschiedsbesuches kurz vor der Rückreise nach Deutschland deutlich zu machen.

Der Kleinkindergarten läuft im Moment kurz nach Aufhebung der Coronabeschränkungen mit einer geringeren Anzahl von Kindern (10-15 Kinder), erwartungsgemäss wird die Anzahl der Kleinkinder bald wieder ansteigen. Die Kindergärtnerin (Puja) und ihre Helferinnen sind sehr aktiv mit der Betreuung der Kinder beschäftigt. Immer wieder erfahren wir die Dankbarkeit der Eltern für die gute Betreuung und Fürsorge. Kamaleswori kümmert sich auch im Rahmen ihrer Möglichkeiten um ältere Menschen in Khokana, die auf das Kindergartengelände eingeladen werden und dort Unterstützung für die Körperpflege erhalten und, besonders wichtig, die dort ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Nöte erhalten.

Trotz der schwierigen Situation in der Gemeinde, kam Freude auf bei der Verteilung der Briefe und Geschenke der Pateneltern für die Patenkinder. Vielen Dank an die Pateneltern für die kontinuierliche Unterstützung! Die Kinder und ihre Familien wissen es zu schätzen, dass ihre Kinder gute (private) Schulen besuchen dürfen.

Die gesammelten, sehr gut erhaltenen Kleidungsstücke (Anoraks/Jacken/Schuhe) wurden übergeben, vielen Dank Judith, Nicole und Mingma!

Kindergarten/Vorschule (Netrawati Dabjong) / Förderung Schmitz-Stiftungen - Netrawati Dabjong RM - Nepal-Inzlingen) (2)

Der neu eröffnete Kindergarten/die Vorschule hat volle Fahrt aufgenommen. Die Kinder und Eltern sind begeistert, und diese Bildungseinrichtung hat sicherlich das Potential (zusammen mit zusätzlichen Aktivitäten) einen Entwicklungsschub in den marginalisierten Siedlungen auszulösen. Die Begegnungen mit den Kindern, der Lehrerin und mit den Vertretern der örtlichen Administration, war sehr eindrücklich und motivierend. Die Kinder bekommen gute, hygienische Nahrungsmittel, endlich gibt es auch sauberes Wasser. Es wurden drei Wasserquellen an einem Steilhang gefasst, und Wasserleitungen verlegt über eine lange Distanz zur Versorgung des Kindergartens und des Dorfes. Eine Toilette, getrennt für Mädchen und Jungen, wird ebenfalls dazu beitragen, die Gesundheit der Kinder und ihrer Familien zu fördern. Ich möchte wiederholt darauf hinweisen, dass Ihr durch Eure Spenden zu dem Gelingen des Projektes beigetragen habt, indem der Eigenbeitrag des Vereins NI sichergestellt wurde. In ICDC haben wir einen professionellen lokalen Partner gefunden, der mit grossem Engagement die Projekte vorantreibt.

Shiladevi Primarschule (Thakre RM, Samantar) (Förderung Reiner Meutsch Stiftung - Thakre RM) (3)

Die letzten Hindernisse für den Bau der Shiladevi Primarschule wurden ausgeräumt. Das Grundstück für die Schule wurde von zwei Dorfbewohnern zur Verfügung gestellt und die Übergabe an die Gemeinde notariell geregelt. Die örtliche Administration spricht von einem Meilenstein für die Entwicklung in Samantar. Die meisten der 125 Familien (Ethnie: Rai) mit ihren 51 Schulkindern leben in sehr bedürftigen Behausungen ohne Elektrizität und nur unzulänglichen oder keinen Toiletten. Viele der Erwachsenen arbeiten in einem nahegelegenen Steinbruch. Die Schule wird an einem Hang etwas

oberhalb des Dorfes liegen und wird für die Kinder leicht erreichbar sein. Es wurde darauf geachtet, dass die Schule abseits der staubigen Straße liegt. Die Wasserversorgung und sanitären Anlagen für die Schule werden von der Gemeinde sichergestellt, als auch dann später der Unterhalt der Schule. Eine mögliche Verbesserung der Wohnsituation der bedürftigsten Familien wurde mit ICDC andiskutiert. Nachdem ich die Umgebung kennengelernt habe, bin ich mit ICDC davon überzeugt, dass die Schule an der richtigen Stelle errichtet wird mit dem Potential einer nachhaltigen örtlichen Entwicklung zum Wohle vieler Menschen.

Zukünftige Projektdörfer: Damaichhap, Tamaichhap, Dadapari und Khajuriswyuara (Netrawati Dabjung, Distrikt Dhading) (4)

Die Projektregion wurde besucht. Ziele des neuen Projektes sind die Etablierung von sanitären Einrichtungen, die Hygiene und Gesundheitsschulung, und die Unterstützung traditioneller Berufsgruppen (Schmiede, Schneider, landwirtschaftlich tätige Personen/Familien) zur Generierung von Einkommensmöglichkeiten. Dieses Projekt ist in Planung begriffen, der Antrag zur Förderung ist in Bearbeitung.

Besuch einer bedürftigen Siedlung (Salyntar/Bajede) (5)

Wegen der großen Not während der Corona-Pandemie wurden mehrere Siedlungen mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln versorgt (April 2020 - Oktober 2021). Salyntar/Bajede steht hier als Beispiel für mehrere Orte, die während der besonderen Krisensituation unterstützt wurden. Darüber hinaus wurden auch Krankenstationen mit Materialien (Betten, Wasserfilter, Hygieneartikel) unterstützt. Dies alles war wiederum möglich durch Eure Spenden, die Unterstützung der Schmitz-Stiftungen und der Schöck-Familien-Stiftung. Danke an alle!

Die Siedlung Salyntar/Bajede wird von Familien bewohnt, die wegen des Erdbebens im Jahr 2015 umsiedeln mussten; ihr ursprüngliches Dorf (Lappa) in einer höher gelegenen Region wurde durch das Erdbeben vollständig zerstört. Die Lebensbedingungen in dieser Siedlung sind außerordentlich marginalisiert. Wie in anderen Siedlungen auch, können die Behausungen als sehr notdürftig bezeichnet werden, ohne Elektrizität, schwierigem oder keinem Zugang zu sauberem Wasser und mit unzureichenden oder keinen Toiletten.

Besuch einer Ziegelei (Sashah, Dhading) (6)

Zitat Terre des hommes (Kinderhilfe weltweit): Millionen von Arbeitsmigranten kommen, um in den Ziegeleien von Kathmandu zu arbeiten. Sei es um ihre Schulden gegenüber den Zwischenhändlern zurück zu zahlen oder von den Schwierigkeiten und der Arbeitslosigkeit auf dem Land zu flüchten. Die Arbeiter werden gezwungen, in den Ziegelfabriken ohne Trinkwasser zu arbeiten wo sie weder Toiletten, eine stabile Unterkunft noch Zugang zu einer Gesundheitsversorgung haben. Von aussen erinnern diese Ziegeleien an Flüchtlingslager aus kleinen Hütten (sogenannte jhyaulis), welche aus Ziegeln gemacht und mit einem Wellblech bedeckt sind.... Die Arbeiter und ihre Kinder erkranken regelmässig an Atembeschwerden, Fieber, Durchfall und Bauchschmerzen. Viele Kinder enden wie ihre Eltern in den Ziegeleien, wo sie Ziegel formen und tragen.

Auch im Distrikt Dhading gibt es ca. 18 Ziegeleien. Eine davon habe ich besucht, und das was oben beschrieben wurde von *Terre des hommes*, kann ich bestätigen. Die Arbeiter dort tragen 80kg Steine über lange Strecken, da die Transportwege der getrockneten Backsteine zu dem Ofengelände sehr lange sind. Kinder arbeiten oder vertreiben sich die Zeit im Staub der Umgebung; sie gehen nicht zur Schule. Die Behausungen sind erbärmlich. Viele der Personen kommen aus anderen Regionen Nepals oder auch aus Nordindien. Die Probleme und Risiken werden von der Firmenleitung gesehen, aber irgendeine Bereitschaft die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern, ist nicht erkennbar.

Wir, ICDC und NI, haben mögliche Aktionen besprochen, um dieses Leid etwas

abzumildern. Es ist schwierig in einer solchen Umgebung etwas nachhaltiges zu etablieren, da die Fluktuation der Arbeiter*innen sehr groß ist. Könnte die Etablierung eines Zeltes für Kinder eine halbwegs kindgerechte Umgebung schaffen, unter der Aufsicht eines/einer temporären Lehrers*in?

Dankbarkeit

Wir danken Euch allen für Eure finanzielle Unterstützung und für Eure wohlwollende Begleitung.

Es grüßen Euch sehr herzlich / All Best regards

vielen Dank für Euer Engagement! / Many Thanks for Your Support!

Euer Nepal-Inzlingen Team / Your Nepal-Inzlingen Team

(Ulli, Christa, Lhakpa, Huguette, Elke, Corinna, Annette, Uli, Peter, Bernd, Thomas, Karl-Heinz und Klaus)



(1) Besuch im Kleinkindergarten in Khokana. Der Betrieb läuft kurz nach Aufhebung der Coronaeinschränkungen mit einer geringeren Anzahl von Kindern. Die Patenkinder haben sich über die Briefe ihrer Pateneltern gefreut (27. Februar 2022)



(2) Besuch von ICDC und Nepal-Inzlingen im neuen Kindergarten. Die Stimmung und die Begeisterung waren überwältigend. Endlich gibt es auch gutes Wasser (03. März 2022)



(3) Kinder der Shiladevi Primarschule mit den beiden Lehrern*innen Frau Gita Thapa und Herrn Karma Bir Lama (Samantar, Dhading, 05.März 2022)



(3) Shiladevi Primarschule: Baugrundstück am Hang über dem Dorf Samantar (05.März 2022)



(3) Kinder der Siladevi Primarschule (Samantar, Dhading) vor ihrer Unterkunft
(05. März 2022)



(4) Schmied (Kami) bei der Arbeit in Tamaichhap. Ein Ziel des nächsten Projektes ist es, die traditionellen Berufsgruppen wie Schmiede, Schneider und Personen in der Landwirtschaft zu unterstützen, um Einkommen zu generieren (03.März 2022)



(5) Während der Coronabeschränkungen wurden mehrere bedürftige Siedlungen mit Lebensmitteln und Hygienartikel unterstützt. In dieser Siedlung (Salyntar/Bajede) leben Familien, deren Häuser während des Erdbebens im Jahr 2015 zerstört wurden (Verteilung von Lebensmitteln am 23. Juni 2021; Besuch des Dorfes (ICDC und NI) am 04. März 2022)



(6) Frau in Ziegelei (Sashah, Dhading) vor ihrer Unterkunft, sie kocht für Ihren Mann der 80kg Steine schleppt über 10 Stunden am Tag (04. März 2022)



(6) Ziegelei Sashah, Dhading: Die Kinder spielen im Staub und gehen nicht zur Schule (04.März 2022)

Mehr Chancen für Kinder in Nepal / *More Opportunities for Children in Nepal*

HelpDirect

Nepal Connect

Homepage Nepal-Inzlingen

Klicken Sie [hier](#), wenn Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten.